

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 258

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Gregorius Magnus

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Theologie / Exegese / Predigt

ÄUBERES

Entstehungsort: wohl Frankreich (Ostfrankreich ?) (BISCHOFF, Hss. 9. Jh. 3, Nr. 6510)

Entstehungszeit: 9. Jh. (2. Viertel) (BISCHOFF, Hss. 9. Jh. 3, Nr. 6510)

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament (Vor- und Nachsatzbl. aus Papier)

Umfang: 1, 121, 1 Bll.

Format (Blattgröße): ca. 29,5 × 22,5 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (IV+1)⁸ (inkl. Vorsatzbl. 1a) + 2 IV²⁴ + (IV-2)³⁰ + 4 IV⁶² + (IV-4)⁶⁶ + 6 IV¹¹⁴ + ([IV-1]+1)^{122*} (inkl. Nachsatzbl. 122*); am Anfang ist 1 Lage, nach Bl. 27 sind 2 Bll. (ursprünglich inneres Doppelbl.), nach Bl. 64 sind 4 Bll. (ursprünglich innere Doppelbl.) und am Ende sind mehrere Bll. verlorengegangen.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1–121); Vor- und Nachsatzbl. sind nicht gezählt, daher wird bei der Beschreibung die Zählung des Digitalisats übernommen. – 8v–114v Lagenzählung *B–Q* auf der jeweils letzten Seite.

Zustand: Zahlreiche Bll. am äußeren Rand, Bll. 26, 93, 117 am unteren Rand, Bl. 84 am äußeren und unteren Rand beschnitten (Bll. 53, 93 mit wenig Textverlust). Bll. 113–121 wasserfleckig; 48r–49r, 121r–v Schrift z.T. abgerieben; rote Tinte z.T. verblasst.

Schriftraum: ca. 22,5–23 × 16 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 27 Zeilen

Schriftart: karolingische Minuskel

Layout: Incipits und Explicits in roter Unziale (mit zahlreichen Minuskel-Elementen); am Anfang der Evangelienlektionen und der Predigten vergrößerte Initialmajuskeln (häufig in Rot, z.T. mit weiteren Verzierungen, z.B. 21ra, z.T. mit Punktsäumen, z.B. 7ra) oder aufwendiger gestaltete Initialen (s. Buchschmuck); Initial- und Satzmajuskeln; Zitatezeichen.

Buchschmuck: 21va, 33ra, 114va, 121va rot-braune Initialen (121va Rot verblasst ?) mit getrepptem Muster im Stamm, 67rb rötlich-braune Initiale mit Flechtwerk im Stamm. S. auch Layout.

Nachträge und Benutzungsspuren: Wenige, zeitgenössische Korrekturen und Anmerkungen. 18v neuimiertes Textfragment (Ps 46,2) wohl von einer Hand des 10./11. Jhs.; 14r Skizze (u.a. Seilband); Federproben auf den Rändern mehrerer Bll. Auf 1r aufgeklebt wohl frühneuzeitliches Titelschild (Schrift größtenteils abgerieben). 27v/28r neuzeitlicher Vermerk zum Blattverlust (signiert A.R.).

Einband: Römischer Einband des 19. Jhs.: weißes Pergament über Pappe; Reste eines älteren Einbandes (Rom, 1626–1633) auf Vorder- und Hinterdeckel sowie Rücken aufgeklebt: grünes Pergament mit goldgeprägten Wappensupralibros von Papst Urban VIII. und Kardinalbibliothekar Francesco Barberini vom ehemaligen Vorder- bzw. Hinterdeckel sowie goldgeprägte Barberini-Bienen vom ehemaligen Rücken. Vgl. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 827.

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Evtl. 1438 in den Besitz der Universität Heidelberg gelangt (vorliegende Hs. oder BAV, Pal. lat. 256 verzeichnet im Inventar der Bücherschenkung Kf. Ludwigs III. von der Pfalz an die Universität Heidelberg); s. HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 122 (mit Nachweis). – 1r alte Signatur 55 sowie eine weitere, nicht entzifferbare (durchgestrichen).

Literatur: BISCHOFF, Hss. 9. Jh. 3, Nr. 6510; HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 122; REIFFERSCHIED, BPLI 1.4, S. 271 bzw. 515; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 827; STEVENSON, S. 67; TeTra 5, S. 79.

INHALT

1ra–121vb Gregorius Magnus, Homiliarum XL in evangelia liber II (unvollständig)

1ar–v leer

1ra–121vb

Verfasser: Gregorius Magnus

Titel: Homiliarum XL in evangelia liber II (unvollständig)

Angaben zum Inhalt: CPL 1711; Text- aufgrund von Blattverlust vor Bl. 1 sowie nach Bl. 27, 64 u. 121. – 1ra *Si igitur pascha Christus, pensandum nobis est, quid de pascha lex loquitur ...* (27vb) *breuiter respondemus* (Greg. M. in evang. 22,7–26,12). (28ra) *amittimus magna. Quia ...* (64vb) *sibi turpiter* (in evang. 27,2–33,2). (65ra) *[dis]cumbestat, sed apud ...* (121vb) *populum figuraliter exprimit. Qui dum conuersus ad deum* (in evang. 33,7–40,2).

Edition / Textausgabe: CCL 141 (ÉTAIX 1999), S. 186–227, 230–289, 295–395 (Nennung dieser Hs. S. XLVIII f.).

122*r–v leer

Michael Kautz, M.A.
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 09/2016

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html